



Internetadresse:
www.musikkapelleleifers.it

KOMMENTAR

Die Vielfalt der Blasmusik



Norbert Grumer
Kapellmeister

Neben der herkömmlichen traditionellen Marschmusik gibt es in der Blasmusik noch eine Vielfalt anderer Musikrichtungen. Sei es in der symphonischen, konzertanten oder zeitgenössischen Musik, im Jazz oder Pop: Die Blasmusik findet überall ihren Stellenwert.

Es ist mein Bestreben, das Jahreshauptkonzert - für die Musikkapelle Leifers ist das seit jeher das Cäcilienkonzert - unter ein bestimmtes Thema zu stellen. Heuer wählte ich originale Blasmusik lebender Komponisten. Dabei lege ich besonderen Wert auf die Bezeichnung „lebender“ und nicht „zeitgenössischer“ Komponisten, weil man unter zeitgenössischer Musik oft moderne und abstrakte Musik vermutet. Wir aber wollen unser Leiferer Publikum mit originaler Blasmusik vertraut machen, die auch „ins Ohr geht“ und ganz bestimmt gefällt.

MUSIKKAPELLE LEIFERS

Musikkapelle probt für Cäcilienkonzert

Lebendige, originale Blasmusik lebender Blasmusikkomponisten



Die Leiferer Musikanten/innen (im Bild beim Konzert in Sarnthein am heurigen Sarner Kirchttag) laden die Leiferer Bevölkerung am 22. November herzlich zum traditionellen Cäcilienkonzert ein.

Die Musikkapelle Leifers probt seit rund zwei Monaten intensiv für das anstehende Cäcilienkonzert. Dieses steht heuer unter dem Motto: „Lebendige, originale Blasmusik lebender Blasmusikkomponisten“.

Als Eröffnungstück erklingt der Konzertmarsch „Il Briccone“ (der Schurke) vom Österreicher Thomas Doss. Eine Hommage an den ehemaligen Südtiroler Landeskapellmeister und Aurer Komponisten Sepp Thaler ist das „Lied der Dolomiten“ des Tschechen Evžen Zámečník. Passend zum Jahr des Wassers verarbeitet er in diesem Stück Thalers Meisterwerk

„Die Etsch“ und das „Südtiroler Heimatlied“. Acht Klangbilder schrieb der Südtiroler Landeskapellmeister Gottfried Veit für sein Werk „Das Orakel“. Dabei beschäftigte er sich mit der Macht des Geistes. Humorvoll wird es (spielend aber auch singend) beim „Knödeldrap“. Nicht nur die außergewöhnliche Musik, sondern auch den witzigen Text dazu schrieb der Nordtiroler Florian Bramböck. Darin gibt er auf lustige Weise eine Anleitung zur Fertigung von Tiroler Knödeln. Der Belgier Bert Appermont setzt in seinem Werk „Jericho“ die bekannte Geschichte aus dem

Buch Josua musikalisch um, das die Eroberung der Stadt Jericho durch die Israeliten beschreibt. Der Titel des Musikstückes „Als ein Marsch auf Reisen ging ins Reich der neuen Klänge“ vom Österreicher Alois Wimmer spricht für sich. Zum Schluss erklingt dann noch der „Algunder Festmarsch“ des Südtirolers Norbert Rabanser. Wir wünschen unseren wertvollen und geschätzten Konzertgästen jetzt schon einen schönen, angenehmen und erlebnisreichen Musikabend.

TERMINKALENDER Musikkapelle Leifers

Allerheiligen, 1. November:

Bläsergruppe

Friedhof St. Jakob u. Leifers

Samstag, 22. November:

Cäcilienkonzert

Aula Magna - 20.30 Uhr

Sonntag, 14. Dezember:

Rorate der Musikkapelle

Pfarrkirche - 8.00 Uhr

Hl. Abend, 24. Dezember:

Bläserquintett spielt

Weihnachtsweisen

Kirchplatz - nach der Mette

Stephanstag, 26. Dezember:

Neujahrsständchen für die Leiferer Bevölkerung

Kirchplatz - 11.00 Uhr

Stephanstag, 26. Dezember:

Neujahrsständchen - Höfe Seit und Breitenberg

Samstag, 27. Dezember:

Neujahrsständchen - Höfe in der Talsohle

CÄCILIENKONZERT der MUSIKKAPELLE LEIFERS

am Samstag, 22. November 2003

um 20.30 Uhr

in der Aula Magna im Schulzentrum

Thomas Doss	Il Briccone
Evžen Zámečník	Lied der Dolomiten <i>Hommage an Sepp Thaler</i>
Gottfried Veit	Das Orakel <i>oder „Die Macht des Geistes“</i>
Florian Bramböck	Der Knödeldrap
Bert Appermont	Jericho
Alois Wimmer	Als ein Marsch auf Reisen ging ins Reich der neuen Klänge
Norbert Rabanser	Algunder Festmarsch

Kapellmeister: Norbert Grumer

Sprecher: Toni Kofler